

Schweizer Fernsehen DRS

Pressedienst
Fernsehstrasse 1-4
Postfach
8052 Zürich



Telefon 01 305 50 87
Fax 01 305 50 88
E-Mail pressedienstsfdrs@sfdrs.ch
www.sfdrs-pressedienst.ch

Fernsehkassier plante Coup

Ulrich Hitzig, bis 1986 stellvertretender Programmdirektor des Fernsehens DRS, erinnert sich an eine Episode, die er 1954 als junger Redaktor erlebt hat:

«Am Pfingstsamstag 1954 übertrug der Schweizerische Fernsehdienst zum Auftakt der Europäischen Fernsehwochen das Narzissenfest aus Montreux. Wer von den Mitarbeitern nicht vor Ort dabei war, hatte im Studio Bellerive in Zürich zu tun. Einige warteten im ersten Stock auf die Auszahlung des Lohnes. Nur, der Kassier kam nicht. Da meldete sich telefonisch der SRG-Finanzchef aus Bern, Domenic Carl, und wollte dringend den Fernsehchef Eduard Haas sprechen. Aber der war auf dem Weg nach Montreux. So erfuhr Hitzig, der vermisste Kassier sei im Moment in der Bank Leu am Pfauen. Er solle hingehen und darauf achten, dass dieser nicht mit dem Lohngeld türme.

In der Tat war XY bei der Bank mit einer auf Haas lautenden Vollmacht erschienen, um das damals noch von der PTT zugewiesene Geld abzuholen, eben, weil der Chef auf Reportage sei. Die Bänkler trauten der Sache nicht so recht. Sie hielten den Kunden am Schalter hin, während sie hinten zu telefonieren begannen – zuletzt sogar mit der Polizei. Diese nahm den jungen Kassier samt einem in einem Auto wartenden Komplizen fest. Sie hatten, wie sich herausstellte, tatsächlich einen Coup geplant. Das Geld blieb dem Fernsehen erhalten, die Löhne konnten ausbezahlt werden.»